



**STEINICKE**

Ihr Experte für luft- und brandschutztechnische Bauelemente

**AIROSET**

## Wandfortluftautomaten WFA



- **Feuchtesensor**
- **Feuchte- + Lichtsensor**
- **Feuchte- + VOC-Sensor**
- **Hohe Schutzklasse IPX 4**
- **Große Filterfläche**

Die Innenluft von Wohnungen, Kranken-, Altenheim- und Hotelzimmern, insbesondere von innenliegenden Bad/WC-Räumen, wird in der heutigen Zeit in immer zunehmendem Maße mit vermeidbaren, aber auch mit unvermeidbaren Schadstoffen und Feuchte belastet. Dazu gehören:

1. Schadstoffe, die toxisch, krebserregend oder reizend einwirken, wie
  - Tabakrauch, Schimmelpilzsporen
  - Organische Substanzen, Biozide (z. B. aus Haushaltschemikalien)
  - Formaldehyd (z. B. aus Teppichböden)
  - Radon (z. B. aus Baumaterialien)
2. Feuchte durch Atmen, Baden, Waschen und Kochen.
3. Belastungsfaktoren, die durch den Menschen selbst verursacht werden, wie
  - Kohlendioxid CO<sub>2</sub>,
  - Körpergerüche,
  - Feuchte,
  - Hausstaub, Feinstäube.

Der Wandfortluftautomat dient dazu, eine definierte Mindestluftmenge aus den Räumen abzuführen und im Bedarfsfall eine Lüftungsklappe zu öffnen bzw. zu schließen. Der Einsatz erfolgt hauptsächlich in Lüftungsanlagen nach der DIN 18017-3 und DIN 1946-6.

Im einfachsten Fall öffnet die Klappe durch Parallelschaltung mit der Raumbeleuchtung.

Der Einsatz von Sensorik hilft die abzuführenden Luftmengen zu reduzieren, erheblich Energie einzusparen und dabei noch den Komfort zu verbessern.

### Ausführung Filter und Filterhauben

- Haubenform rund, Filterfläche ca. 250 mm<sup>2</sup>
- Haubenform quadratisch, Filterfläche ca. 280 cm<sup>2</sup>
- Unterputzgehäuse mit rundem Gehäuse, quadratischer oder runder Frontplatte. Kundenwünsche bezüglich Gestaltung sind möglich.
- Filtermaterial Synfasan V15/400 ISO Coarse 70% einsetzbar in Bädern, WC und Hauswirtschaftsräumen.
- Filtermaterial Edelstahl, spülmaschinenfest, (der Einsatz ist nur in Küchen vorgesehen).

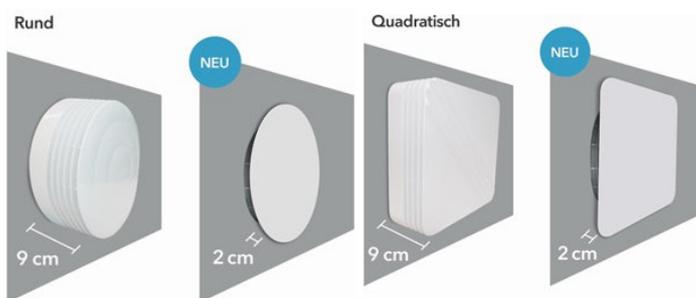


Abb. zeigt die Varianten der Wandfortluftautomaten WFA

### Folgende Sensoren stehen zur Verfügung:

#### Feuchtesensor

Der Einsatz erfolgt hauptsächlich in Bädern. Der Sensor regelt die Luftfeuchtigkeit auf eine maximale relative Feuchte von 70% um Schimmelpilzbildung sicher zu vermeiden.

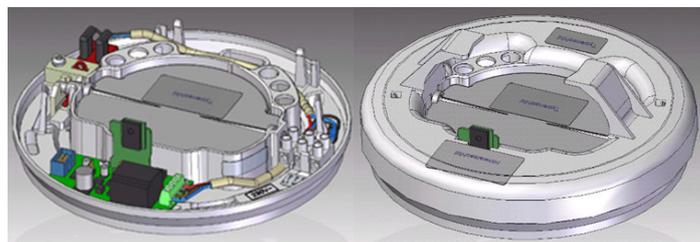
#### Feuchtesensor + Lichtsensor

Anwendung wie vor, der Einsatz erfolgt jedoch ausschließlich in „Dunkelräumen“, z.B. in innenliegenden Bädern und WC's. Eine gesonderte Verkabelung zum Lichtschalter wird nicht benötigt.

#### VOC-Sensor + Feuchte

Zur Detektion der Umgebungsbedingungen wird ein Luftgütesensor eingesetzt. Der Sensor detektiert VOC's (volatile organic compounds).

Das Wirkprinzip ist eine Wärmeleitfähigkeitsmessung. Als Ausgangswert steht der Messwert in CO<sub>2</sub> Äquivalenten zur Verfügung. Der Sensor ist ab Werk fertig justiert. Eine automatische interne Selbstkalibration garantiert Langzeitstabilität des eingestellten Wertes. Zu beachten ist, dass der VOC-Sensor nach Anlegen oder Unterbrechung der Versorgungsspannung erst nach einer Vorheizzeit von 15 Minuten ein Ausgangssignal liefert.



Der WFA ist in folgenden Varianten lieferbar	
WFA ohne Sensor	230V, 24V und 12V IPX 1 und IPX 4
WFA mit Feuchtesensor	230V, IPX 1 und IPX 4
WFA mit Feuchtesensor und Lichtsensor	230V, IPX 1 und IPX 4
WFA mit VOC-Sensor	230V, IPX 1 und IPX 4
Offener Anschlussstutzen NW 100 und NW 125	
Drosselstutzen NW 100	Für erhöhten Vordruck, vereinfachter Abgleich
Drosselstutzen NW 100 mit Drosselblende	Vereinfachte Luftmenge z.B. für Gäste WC
Drosselklappe gelocht	Erhöhte Luftmengen nach DIN 1946-6 möglich
Drosselklappe geschlossen	Vereinfachte Luftmenge z.B. für Gäste WC